



Tierisches Spektakel „Altmühltaler Lamm“-Auftrieb in Mörnsheim

Mörnsheim (EK) Laut blökend meldeten sich am Wochenende die Schafe aus ihren Winterquartieren zurück: Unter der Führung von Staatsministerin Emilia Müller zogen die Tiere durch den Gailachort Mörnsheim auf die Weidefelder.



Schäfer- und Handwerkermarkt waren auch heuer wieder ein Besuchermagnet: Schon weit vor Beginn des offiziellen Lammauftriebs waren hunderte Menschen nach Mörnsheim gekommen, um sich an den zahlreichen Handwerkerständen, wo nicht nur Schafwolle oder handgeschnitzte Holzschäfchen feil geboten wurden, sondern auch Honig und Käse aus eigener Herstellung, umzusehen. "Diese Veranstaltung steht für die Lebensart unseres Landes", lobte die bayerische Staatsministerin für Europa- und Bundesangelegenheiten, Emilia Müller, die die Schirmherrschaft in diesem Jahr übernommen hatte.

"Das Altmühltal und seine Seitentäler gehören zur Seele Bayerns", sagte Müller in ihrem Grußwort. Diese Seele gelte es zu erhalten: "Die Schafe halten die Hänge offen und sorgen somit für das Gleichgewicht der Natur." Nachhaltig setze man sich deswegen dafür

„Das Altmühltal und seine Seitentäler gehören zur Seele Bayerns“.

Europaministerin Emilia Müller

ein, dass der Beruf des Schäfers "in Bayern auch weiterhin Zukunft hat". Schließlich habe die Schafhaltung das Gesicht Bayerns nachhaltig geprägt.

Lob hatte die Ministerin auch für Mörnsheims Bürgermeister Richard Mittl dabei: "Es war eine großartige Idee, diesen Lammauftrieb in Mörnsheim ins Leben zu rufen." Man habe damit nicht nur eine Tradition geschaffen, sondern mache auch "Werbung für Mörnsheim, für den Landkreis Eichstätt und für ganz Bayern". Ortsbürgermeister Mittl, der zuvor bereits zahlreiche Ehrengäste begrüßen konnte – unter ihnen auch Landtagsabgeordnete Eva Gottstein und Mitglieder der Schafhaltervereinigung Bad Tölz – lud die zahlreichen Besucher ein, in die "Facetten des Altmühltaler Lamms"



Ein Lamm in Händen halten konnte Bayerns Europaministerin Emilia Müller am Samstag beim neunten Mörnsheimer Lammauftrieb: Das Kleine hatte sich selbstständig gemacht und wurde von Landrat Anton Knapp wieder auf den rechten Weg gebracht. Auch der traditionell stattfindende Handwerkermarkt war ein Besuchermagnet. Dort konnten Kinder mit Wolle gestalten oder beim Spinnen zusehen. Fotos: smo

einzutreten: "Dieses tierische Spektakel tanzt aus der Reihe und bietet für jeden etwas." Außerdem trage es dazu bei, die Arbeit der Hüteschäfer zu würdigen. "Ihrer aller Interesse am Lamm und seinen Produkten zeigt das", so Mittl. Auch Landrat Anton Knapp freute sich in seiner Begrüßung, dass der Lammauftrieb inzwischen zu einer festen Tradition geworden ist. In ihrer Ansprache würdigte die bayerische Wollkönigin Andrea Belzner die Arbeit der Schäfer, erinnerte aber zugleich daran, in welcher schwieriger Situation man sich befinde. Allein in den letzten

fünf Jahren habe die Zahl der Mutterschafe in Bayern um rund 50 000 abgenommen, und rund 1000 Schafhalter hätten aufgegeben. Welche vielfältigen Eigenschaften Lämmer und Schafe haben, konnten die Besucher bei einem ausführlichen Rundgang durch den aufgebauten Markt erleben.

Von Marco Schneider